



Einladung

Pressekonferenz zum 64. DGGS-Kongress

Donnerstag, 13. Oktober 2022, 11:15 bis 12:15 Uhr Raum 21a, in Präsenz

Für Ihre Arbeit vor Ort steht Ihnen ein *Silent Room* mit WLAN zur Verfügung.

[Zur Akkreditierung](#)

Themen & ReferentInnen

Highlights des 64. Kongress der DGGS e.V.

Prof. Dr. Marion Kiechle (München), Kongresspräsidentin

Frau Prof. Dr. Kiechle präsentiert Ihnen die Highlights des 64. DGGS-Kongresses, dem größten Kongress rund um das Thema Frauenheilkunde im deutschsprachigen Raum. Die Trägerin des Bundesverdienstkreuzes ist Direktorin der Frauenklinik des Klinikums rechts der Isar der TU München und Inhaberin des Lehrstuhls für Gynäkologie und Geburtshilfe. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der gynäkologischen Onkologie mit besonderem Augenmerk auf erblichen Krebserkrankungen der Frau und auf der Etablierung individualisierter Krebstargets. [MEHR ERFAHREN](#)

Aktuelle Schwierigkeiten für die Gynäkologie und Geburtshilfe in Deutschland

Prof. Dr. Anton J. Scharl (Oberaudorf), DGGS-Präsident

Die Pandemie hat der Gynäkologie und Geburtshilfe viel abverlangt. Prof. Dr. Anton J. Scharl zieht eine kritische Bilanz und kommentiert als DGGS-Präsident die Reformpläne der Bundesregierung mit Blick auf die vorgelegten „Empfehlungen für eine kurzfristige Reform der stationären Vergütung für Pädiatrie, Kinderchirurgie und Geburtshilfe“. [MEHR ERFAHREN](#)

Möglichkeiten und Grenzen der Reproduktionsmedizin im Jahr 2022

Prof. Dr. Wolfgang Würfel (München), Co-Kongresspräsident

Die Reproduktionsmedizin hat sich in den letzten Jahrzehnten enorm entwickelt. Wo wir jetzt stehen und warum der oft nicht geringe Aufwand von „künstlichen Befruchtungen“ nur bis zum 43. Lebensjahr medizinisch vertretbar ist, erläutert Prof. Dr. Wolfgang Würfel. Der Co-Kongresspräsident blickt bis auf die Anfänge der Reproduktionsmedizin in Deutschland zurück und ist Ärztlicher Leiter des Kinderwunsch Centrum München. [MEHR ERFAHREN](#)

Geburtshilfe in Zeiten von COVID-19 und weiterer aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen

Prof. Dr. Stephanie Wallwiener (Heidelberg), Co-Kongresspräsidentin

Einblick in die aktuelle Situation der Gebärenden und der klinischen Geburtshilfe vor dem Hintergrund von COVID-19 und weiterer aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen vermittelt Ihnen Frau Prof. Dr. Stephanie Wallwiener. Die Co-Kongresspräsidentin leitet die Abteilung Geburtshilfe und Perinatalzentrum am Universitätsklinikum Heidelberg. Zudem ist sie Vorstandsmitglied in der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe (DGPF e.V.) und hat mit dem Mandat dieser Fachgesellschaft die Leitlinie Sicherer Schwangerschaftsabbruch mitkoordiniert. [MEHR ERFAHREN](#)

Bitte melden Sie Ihren Bedarf für ein Kurzinterview im Nachgang der Pressekonferenz unter Nennung Ihres Namens, Ihres Mediums sowie des Themas frühzeitig bei uns an, damit wir die Timeslots entsprechend für Sie planen können – vielen Dank!

Nutzen Sie gerne auch den iPlanner zur Kongressvorbereitung:

<https://dggg2022.abstractserver.com/program/#/program/1/horizontal>

Zusätzlicher Presseservice

Außerdem stellen wir Ihnen pünktlich einige Tage vor Kongressstart die Pressemappe mit Update-Beiträgen aus den Arbeitsgemeinschaften der Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. zur Verfügung. Darüber hinaus erhalten akkreditierte MedienvertreterInnen erhalten den Zugang zur On-demand-Mediathek im Nachgang des Kongresses durch den Veranstalter KelCon.

Wir wünschen Ihnen einen erkenntnisreichen DGGG-Kongress und freuen uns über Ihren Besuch – wenden Sie sich mit Ihren Rückfragen jederzeit an uns. Wir unterstützen Sie gern!

Pressekontakt

Sara Schönborn | Heiko Hohenhaus | Katja Mader
Pressestelle Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie
und Geburtshilfe e. V.
Jägerstraße 58-60
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30-514 88 3333
E-Mail: presse@dggg.de
Internet: www.dggg.de

